

KAPITEL 15

WDR 3 KULTURPARTNER-KOOPERATIONEN

Aus den WDR 3 Kulturpartnerschaften entstehen immer wieder neue Kooperationen und Veranstaltungen. Zu den größten Events und Innovationen für das Land NRW gehört die 2004 erstmals in der ART COLOGNE realisierte und dann jährlich umgesetzte NRW-Klangkunstausstellung »SoundART«.

Ursprung der SoundART war der Deutsche Klangkunst-Preis, den Karst mit dem Direktor des Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, Uwe Rüth, 2002 ins Leben rief. Der Deutsche Klangkunst-Preis wiederum ging auf die Gründung der »Initiative Stiftung Hören« zurück, die 2001 auf Einladung von Karst in Köln stattfand und 2003 den bundesweiten Dachverband der Initiative Hören hervorrief.

Zu den weiteren langfristigen WDR 3 Kulturpartner-Kooperation gehören u. a. die seit 2001 im WDR Funkhaus stattfindende Verleihung der LEOPOLD-Medienpreise des Verbands deutscher Musikschulen und das 2012 begonnene Public Viewing der BBC Last Night of the Proms, das zunächst regelmäßig in der DASA Dortmund stattfand, dann einmal im Parktheater Iserlohn und seither im Theater Bielefeld.

Auch die Abschlussveranstaltung der »WDR 3 Lieblingsstücke« mit Harald Schmidt 2011 in der Historischen Stadthalle Wuppertal gehört zu den Kooperationen, die auf der Basis der Kulturpartnerschaften zustande kamen.



28. Oktober 2004 Eröffnung der ersten SoundART-Ausstellung in NRW mit (v. l. n. r.): Dr. Uwe Rüth (Direktor Skulpturenmuseums Glaskasten Marl), Gérard Goodrow (Direktor ART COLOGNE), Ilse Brusis (Präsidentin der Kunststiftung NRW) und Prof. Karl Karst (Programmchef WDR 3)



»Als Karl Karst im Jahr 2000 erstmals einem kleineren Kreis von Kulturveranstaltern in NRW seine Idee zu einer Kulturpartnerschaft mit WDR 3 vorstellte, war ich als Leiter Administration des Klavierfestival Ruhr unter den Eingeladenenen. Es war für mich unmittelbar evident, dass dieses Projekt enorme Synergien freisetzen würde. Die Schnittmenge von WDR 3-Hörern und Besuchern von Konzerten, Theatern, Museen und anderer Kultureinrichtungen in NRW ist naturgemäß sehr hoch. Insofern sprach alles dafür, dass ein gemeinsames Eintreten für Kultur höchst

effizient sein würde.

Für uns Kulturschaffende eröffnete sich mit den kostenlosen Trailern auf WDR 3 die einzigartige Möglichkeit, überregional und absolut zielgruppenspezifisch über unsere Veranstaltungen zu informieren. Die Effekte konnte ich schon bald an den Abendkassen des Klavierfestivals feststellen und auch später immer wieder während meiner Zeit als Intendant der Duisburger Philharmoniker. Mit der Präsentation von WDR 3 als Kultursender in unseren Häusern und Publikationen konnten wir im Gegenzug die Kundenbindung unseres Publikums an WDR 3 stärken. Eine genial einfache Idee, die erfolgreich sein musste. Gut, dass einer sie formuliert hat!«.

Dr. Alfred Wendel



6. Juni 2006 SoundART-Ausstellung auf der Traumzeit Duisburg mit (vorne, v.r. n. l.): Dr. Christian Esch (Direktor Kultursekretariat NRW), Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff (Kulturstaatssekretär NRW) und Prof. Karl Karst (WDR 3)